

Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Verlag und Druckerei des Magistrats der Stadt Halle. Druckerei des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis für die viergespaltene Corpußzeile oder deren Raum 15 Fig.

Reklamen vor dem Tageslander die dreigespaltene Corpußzeile oder deren Raum 40 Fig.

Nr. 160.

Sonntag, den 12. Juli 1885.

86. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Montag den 13. Juli cr.
Feine Sitzung der Stadtverordneten.
Dienstag den 14. Juli Nachmittags 4 Uhr
außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten.
Halle, den 10. Juli 1885.
Der Stadtverordneten-Vorsteher.
F. B. Dr. Schröder.

Städtische Kommissionen.

Ertrottir-Kommission.
Sitzung am Mittwoch, den 15. Juli cr. Nachm. 4 Uhr im Gehehlungszimmer (Sparfassengebäude).
Tagesordnung:
Gutachtliche Aeußerung über Bezugsquellen und Qualitäten des Ertrottir-Materials. Auftragsvertheilungen. Reklamationen.

Bekanntmachung.

das Ober-Ersatz-Geschäft im Aushebungsbezirke der Stadt Halle a. S. betreffend.
Gemäß der Bestimmung des Nr. 88.6 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Ersatz-Geschäft im Aushebungs-Bezirk der Stadt Halle a. S. in der Zeit

vom 24. bis incl. 28. Juli cr. in den Lokalen des Bürgergartens stattfinden wird.

Zur Vorstellung gelangen diejenigen Militärapflichtigen, welche beim Ersatz-Geschäft im Frühjahr

a. als dauernd untüchtig zum Militärdienste befunden,

b. bedingt tüchtig zur Ersatz-Reserve I. und II. Klasse erachtet und

c. zur Einstellung brauchbar bezeichnet sind, sowie ferner

d. die von den Truppen-Heilen vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten,

e. die von den Truppen-Kommandos, als nicht zur Einstellung tüchtig abgewiesenen einjährigen Freiwilligen, sofern dieselben sich zur Superrevision hier angemeldet haben und

f. die seit dem Ersatz-Geschäft hier zugezogenen, zu den Kategorien a bis e gehörigen, in anderen Aushebungsbezirken gemusterten Militärapflichtigen, sowie die aus irgend einem Grunde in diesem Jahre noch nicht zur Vorstellung gelangten Mannschaften, sofern sich dieselben rechtzeitig nachträglich zur Stammrolle angemeldet haben.

Die Zeit, zu welcher jeder Einzelne zu erscheinen hat, wird durch besondere Vorladungen mitgetheilt. Diejenigen Gefellungspflichtigen, welche bis zum 10. Juli cr. eine Vorladung zur Gefellung noch nicht erhalten haben sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich dann sofort im Militär-Bureau zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen findet am 28. Juli cr. statt und haben die Angehörigen der reklamierten Militärapflichtigen an diesem Tage selbst mit zu erscheinen.

Militärapflichtige, welche, ohne angemeldet zu sein, im Aushebungs-Geschäft zur Musterung erscheinen, können zu derselben nicht zugelassen werden.

Wer von den vorgeladenen Mannschaften unentschuldig fehlt oder sonst nicht pünktlich zur Stelle ist, oder sich, bevor er gemustert ist, wieder entfernt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit entsprechender Haft bestraft.

Halle a. S., den 26. Juni 1885.
Der Civil-Vorsteher der Ersatz-Kommission der Stadt Halle a. S.
gk.: St a u d e, Oberbürgermeister.

Das Secretariat der Armenverwaltung und des Waisenrathes befindet sich jetzt im Sparfassengebäude, Rathausgasse Nr. 1, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 7.
Halle a. S., den 4. Juli 1885.

Die Armen-Direktion.
Jernial.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen circa 50 Centner **Matulatur** zum **Einstrampfen** zu verkaufen und eruchen Kaufsüchtige um Anerbietungen mit Angabe des Preises bis zum 15. d. M. Sollte es erwünscht sein, von der Beschaffenheit der Matulatur vorher Kenntniß zu nehmen, so wolle man sich an den Magistrats-Sekretär **Merkert** (Rathhaus, Zimmer Nr. 17) wenden.
Halle a. S., den 8. Juli 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 22. Mai cr. wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Empfungen von jetzt ab wieder **jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags zwischen 3 bis 4 Uhr** in dem Saale des Volkshausgebäudes — Neue Promenade Nr. 13 — stattfinden.
Halle a. S., den 4. Juli 1885.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das zum Feilbieten von Druckschritten im Umberziehen gemäß § 56 Absatz 4 der Reichs-Gewerbe-Ordnung benötigte Verzeichnis ist in Folge Anordnung des Bezirks-Ausschusses in Merseburg künftig nach dem hierunter abgedruckten Schema aufzustellen und nur in dieser Form an uns behufs Einholung der vorchriftsmäßigen Genehmigung in duplo einzureichen.
Dies wird hierdurch zur Kenntniß und Beachtung der betheiligten Gewerbetreibenden gebracht.
Halle a. S., den 30. Juni 1885.

Der Magistrat.

Die Polizei-Verwaltung.

F. B. Dr. Schröder.

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.	Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.	Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.	Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.	Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.	Satz- schriften mit andere Bücher bes. Bücherei.

berichtigten Druckschritten, anderen Schriften und Stenogramme welche her-
zu zu berechnen beabsichtigt.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die **Vindensstraße** zwischen **Südstraße** und dem **Wannschloß** für den zwischen letzterem und dem **Wannschloß** gelegenen Theile der **Wannschloßstraße**, für die nach der Fluchtlinienfestsetzung entbehrende Nordseite der **Wannschloßstraße**, sowie für das zwischen den genannten drei Straßen und der **Thurmstraße** gelegenen Terrain und zwar unter theilweiser Abänderung der unterm 1. Juli v. r. endgültig festgesetzten Fluchtlinie für die zwischen **Thurmstraße** und **Südstraße** projektierten neuen Straßen, ein neuer Bebauungsplan festgesetzt worden.

In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875

— Gesetz-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der betr. Bebauungs- nebst Nivellementsplan in der Bau- Polizei- Registratur, Zimmer Nr. 15 zu **Bedermanns** Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.
Halle a. S., den 10. Juli 1885.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohrkanals auf dem Kuttelhofe, veranschlagt zu 688 Mark, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Dienstag den 14. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a. S., den 11. Juli 1885.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Ausschreibung.

Die Herstellung eines Thonrohrkanals in der Herrenstraße, veranschlagt zu 996 Mark sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis **Dienstag den 14. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr** auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a. S., den 11. Juli 1885.

Der Stadtbaurath.
Lohausen.

Bekanntmachung.

In der Strafsache gegen den Arbeiter **Ferdinand Holzhausen** und Genossen soll der Mauer **August Reusch** aus Karschin, Provinz Schlesien, zuletzt hier in der königlichen Klinik, als Zeuge vernommen werden, ist aber nicht zu ermitteln. Ich bitte um Nachricht über seinen Aufenthalt und bemerke, daß er seit Jahren an Gelenksrheumatismus leidet und sich vielleicht in einer Anstalt in Pflege und Behandlung befindet. (L. I. 78/85).
Halle a. S., den 4. Juli 1885.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.
von Moers.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 11. Juli.

Der Kaiser setzt seine Bade- und Trinkkur in Ems mit dem erfreulichsten Erfolge fort und erwidert in gemohnter Frische die Regierungsgeschäfte. Die Nachkur in Wildbad Gastein wird mit dem 21. Juli beginnen, für welchen Tag die Ankunft des Kaisers im Badeschloße zu Gastein angesetzt ist. Die Abreise des Kaisers von Ems nach Koblenz soll vorläufig auf den 14. d. M. Nachmittags festgesetzt sein. Der Kaiser begiebt sich sodann vor seiner Abreise nach Gastein noch zu mehrtägigem Aufenthalte bei den großherzoglich badischen Herrschaften nach Mainau.

Der Reichskanzler ist von Kiffingen abgereist. Die dortige Kur ist ihm sehr gut bekommen, aber das Gewicht des eisernen Kanzlers hat während derselben, wenn auch nur um dreiviertel Pfund zugenommen. Von Berlin aus begab sich der Fürst zu der Hochzeit seines Sohnes, des Grafen Wilhelm, nach Krüchlowitz und ist sodann am Donnerstag nach Barzin abgereist.

Es ist neuerdings viel die Rede von der Abnahme eines deutsch-österreichischen Zollbundes. Die Sache selbst ist ungenügend schwierig zu regeln und eine der Hauptschwierigkeiten bildet zweifellos die Währungsverschiedenheit der beiden Reiche. Oesterreich müßte seine Papierwirthschaft aufgeben und wir andererseits müßten wohl unsere Goldwährung aufgeben, um durch den Winstallismus eine Basis für eine solche Vereinbarung zu schaffen.

Die Braunschweigische Thronfolgefrage ist durch den Beschluß d. Bundesraths v. 2. d. nach der negativen Seitenmehrheit erledigt, der modifizierte preussische Antrag auf Ausschließung des Herzogs von Cumberland von der Thronfolge ist mit 49 gegen 2 Stimmen angenommen worden. Als erster Kandidat für die Regentenschaft in Braunschweig wird jetzt bestimmt der deutsche Botschafter in Wien, Prinz Reuß, genannt, welcher auch bereit sein soll, die Regent-

Einziges.
Halle.
 1. Juni ab.
Anchen.
 8.7 V. 8.5 N.
 8.25 A.
Süben.
 7.5 N. 7.25 A.
 7.50 A. (Hervald).
lin.
 7.20 V. 11.0 V.
 7.20 N. 6.0 A.
 8.40 (Hervald).
Spzig.
 2.5 V. 7.30 V.
 8.12 V.
 8.140 N.
 8.53 N.
 8.63 A. 9.8 A.
 8.11.0 A.
Burg.
 7.19 10.55 V.
 (bis) 11.31 V.
 1.20 5.50 N.
 8.00 A.
 8.53 N. (Köthen).
Musen-
el.
 5.105 V. (bis
 11.43 V.
 12.3 (Hoborn).
 2.0 N. (bis
 10.37 A.
gen.
 5.40 V. (nur
 8.31-8.
 7.45 V.
 8.4 (Hamburg).
 10.17 V.
 11.6 (Köthen).
 2.2 N. 6.8 A.
 9.40 (Kfurt).
 11.17 V. 1. bis
 11.17 V.
 * Hahnslung.
 8 Hahnslung.
Einziges.
Halle.
Anchen.
 8.7 Halber-
 stad. 1.16 N.
 1.50 A.
Süben.
 7.4 (Hervald).
 7.9 A.
lin.
 4.20 V. (von
 10.3 V.
 * 11.1 V. (nur
 7.1. 2.50 N. (v.
 1.545 N.
 * 5.3. * 10.53 A.
Spzig.
 8.5 N. 8.42 V.
 * 11.1 N. 2.51 N.
 8.43. 8.73 A.
 8.853 A.
 * 11.17 A.
Voleburg.
 7.21 V.
 8.30. 10.2 V.
 1.20. 4.56 A.
 8.41 A.
en.
 6.5 (Hahnsen).
 7.7 V. (von
 12.30 N.
 (von) 1.10 N.
 5.11 A. (von
 10.53 A.
Vödingen.
 * 4.4 (von Er-
 12.10.3 V.
 12.10.3 V.
 1.9. * 5.33 N.
 8.56 A.
 10.1 Sonntags
 v. 1. August).
 * Hahnslung.
 8 Hahnslung.

* Die Bewohner des russischen Gouvernements Kasch in Polen haben die Verarbeitung getroffen, in Zukunft nicht mehr in Deutschland zu kaufen und keine in Deutschland gelegenen Fabrike zu besuchen. Dieser Beschluß ist angeblich veranlaßt worden durch die Ausweisung der russischen Polen aus Preußen. — Wir werden uns deshalb keine neuen Haare wachsen lassen!

* Herr Professor Frutig Baisch, welcher die deutsche Gefandtschaft nach Persien begleitete und dort einführte, ist zurückgekehrt und zur Zeit beschäftigt, die gesammelten Erfahrungen wissenschaftlich zu verwerthen. Was Herr Frutig über seine Beobachtungen und Erlebnisse erzählt, ist sehr interessant. Nach dem Vorbild unserer Väterfelder Hauptkadettenanstalt hat der Schah in Teheran in seiner Vorliebe für preussische Militäranstalten etwas ähnliches gegründet. Auch die persischen Kadetten sind gleich den Soldaten wie bei uns uniformirt. Ueberhaupt so erzählt, Herr B., sei es in Persien gar nicht so asiatisch, wie man immer annehme. Man habe dort fast alle unsere Gerichte, Kartoffeln gebeihen vorzüglich; ganz künstlich seien auch Erdbeeren, von einem Berliner Gärtner dortselbst geliefert, in Persien angepflanzt worden. Nur eines sei allerdings sehr asiatisch. Als Herr B. einmal durch die Straßen Teherans ritt, schaute plötzlich sein Pferd. Gleich darauf ging ein großer ausgedehnter Löss, von einem Mann einfach am Strick geleitet und von einem hinterfolgenden Knaben mit einem Stoch zum gehen angetrieben, auf dem Trottoir vorüber. Ueberhaupt habe Herr B. öfters Gelegenheit zu sehen, wie die Perser mit den wilden Bestien wie mit Hausthieren umgehen.

* Aus Krakau wird mir 8. Juli gemeldet: In Folge eines heute Nacht niedergegangenen wolkenbruchartigen Regens sind die Flüsse Rabba, Danajac und Weichsel drohend angeschwollen. Der Stand der Weichsel bei Krakau ist gefährdend. Die Flüsse Rabba und Stawa haben mehrere Brücken, darunter einige der Transverfabrik, beschädigt.

* Aus den russischen Gouvernements Sjaraton, Samara, Penja, Drenburg, Jekaterinowland und Cherson eingelaufene Depeschen berichten, daß durch anhaltende Dürre der Stand der Saaten sehr verheerend worden ist. — Auch in Ungarn ist man nichts weniger als zufrieden, und spricht sogar in einigen Bezirken von einer Misere.

* Wie General Grant am Leben erhalten wurde, wird in New-Yorker „Commercial-Advertiser“, berichtet: In der zweiten Hälfte des März hing Grants Leben an einem Haar und man fürchtete, jeder Tag könnte die Kunde von seinem Tode bringen. Die Ärzte hatten Alles versucht, das Uebel zu bekämpfen, waren aber, wie der Kranke selbst, am Ende ihrer Hoffnung angekommen. Am einen Abend der letzten Tage des März schien Grants letzte Stunde gekommen. Seine Familie blieb die ganze Nacht hindurch auf; Pastor Newman und General Beau, Beide intime Freunde der Familie, waren bei ihr. Die Doktoren Schrady und Douglas wachten abwechselnd bei dem Kranken. Grant hatte eine sehr schlimme Nacht verbracht und gegen Morgen war eine heftige Blutung eingetreten. Seine Angehörigen standen nehmend um sein Lager. Dr. Douglas führte ins Nebenzimmer, in welchem Dr. Schrady gerade ein wenig ruhte, mit den Worten: „Es ist Alles vorbei.“ „Mein Gott!“ rief Dr. Schrady, „Sie meinen doch nicht, daß er tot ist?“ „Nein, noch ist er nicht, aber in ein paar Minuten wird er's sein. Es kann ihn Nichts mehr retten.“ Im nächsten Augenblick war Dr. Schrady auch schon aufgesprungen und in das Krankenzimmer geeilt. Mit von Dränen erloschene Stimme fragte Frau Grant ihren Gatten eben: „Ulisses, erkennst Du mich?“ Der Kranke hatte den Kopf vornüber geneigt, er hob ihn langsam und antwortete: „Ja!“ Dr. Newman, der Weichsel, führte davon mit den Worten: „Es ist zu Ende, ich will ihn taufen!“ — und kam in ein paar Minuten mit einer mit Wasser gefüllten silbernen Schale zurück, in die er seine fingerfertigen tauchte und Grant bespritzte, indem er ausrief: „Ich taufe Dich, Ulisses Simpson Grant, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes!“ Der General antwortete: „Ach danke Ihnen!“ Dann wandte er sich zu den Seinen, hob seine Hände in die Höhe und sagte: „Ich segne euch Alle!“ In einer Ecke des Zimmers beriet sich Dr. Schrady und Dr. Douglas mit einander. Der letztere sagte: „Er wird sicherlich sterben, der Puls ist nicht mehr zu fühlen.“ Als ob ihm eine Eingebung von Oben gekommen, rief Dr. Schrady jetzt: „Ich werde ihm Brandt geben!“ „Das können Sie nicht“, antwortete der andere Arzt, „der Mann kann ja nicht schlafen.“ „Ich werde ihm den Brandt unter die Haut spritzen.“ „Wieder!“ fragte Douglas, „Ein gangnes Foh voll, wem's nützlich ist!“ antwortete Schrady, „Vom Diener Grants, dem Major Parison, ließ er sich Brandt reichen und wenige Minuten später spritzte er dem Kranken in jeden Arm eine Dosis Brandt ein. Im Nu ward Grant umbelebt; der Puls war wieder am Handgelenk, fühlbar, sein Leben war — für dies Mal — gerettet. Major Newman nahm den Doktor bei Seite und fragte: „Doktor, wie steht's mit ihm?“ „Ich glaube nicht, daß er sterben wird.“ antwortete Schrady, „Unsere Gebete sind erhört worden.“ sagte Pastor Newman, „Ich denke, es ist das der Brandt“, erwiderte Dr. Schrady. Und so wird's wohl auch gewesen sein.

* In einem Pariser angeheben medizinischen Fachblatt der „Union Medicale“ wird folgendes Stüchchen verübt, dessen Unberühmtheit sich besonders dadurch feunignd, daß es nicht ungehebrten Leuten, sondern den gebildeten französischen Ärzten geboten wird, jedenfalls mit der Absicht, den Charivivimus etwas zu fiheln. „Die Geinlichkeit“, heißt es da, „herrscht seit einiger Zeit in Berlin und rafft zahlreich Opfer hin. In der Abtheilung des Prof. Leyden in der Charité sieht man viele

Kranke, die an diesem Uebel leiden. Dasselbe befällt vorzugsweise stark, selten schwächliche Männer, noch seltener Frauen. Man glaubt, es sei von einer Art Bacillus verurücht, der, wenn man ihn einathmet, in die Nase und den Hals einbringt, und indem er die Knochen der Kehle durchbohrt, in's Gehirn und Rückenmark gelangt. Nun denn, ich muß gefehen, das läßt sich ziemlich fühl. Bis jetzt kannten wir bloß einen nochenwundenen schädlichen Mikroben, den der Geschickliche. Es scheint nun, daß in der Nase des Deutschen ein Anderer lebt. Wir wissen bereits, daß die erkrankliche Hygiene dieses gelehrten aber schmutzigen Volkes bei demselben Krantheiten groß züchtet, welche bei uns selten sind. Trichinen zum Beispiel (!) — Was mir bei diesem Mikroben besonders gefaßt, das ist, daß er mit Vorliebe starke Männer befällt. Ei, ei, um so besser! Wenn es einige starke Deutsche weniger giebt, wer wird sich darüber bei uns beklagen? Und wenn ich behende, daß der Herr Fürst von Bismarck ein starker Deutscher ist und daß seine schwache Stelle gerade das an Neuralgie leidende Gesicht ist! Mein Gott, wenn der Mikrobe der Gemüthsruhe sich an der schwachen Stelle dieses starken Mannes festsetzen wollte! Still da, still, man muß Niemandes Tod wünschen. Und doch, wenn die Journalisten mit Freude, große Freude, wahre Freude bereiten wollten, so müßten sie jeden Tag erzählen, daß der neue Mikrobe in den großen Städten Deutschlands und namentlich in den deutschen Kurorten außerordentlich reich um sich greift. Das wäre eine schöne Revanche für die Pfandzinger, welche die deutsche Presse im vergangenen Jahre ausstieß, als uns die Cholera den besamten wenig fremdbildigen Besuch machte. — Ich verzeihe Ihnen, daß ich Ihnen viel verzeihen würde, wenn es Ihnen gelingt, die Neiden von einem Besuch Karlsbads, Marienbads, Wiesbadens (!) oder irgend eines anderen Bads abzuschrecken.“ Man sieht, der Autor, der seinen wahren Namen leider nicht genannt hat, ist ein ebenso gelehrter Geograph wie Mediziner.

* Barthelemy Blätter berichten über einen angehebrten furiösen Einfall des bekannten polnischen Malers Adrioli, des Illustrators des Werkes „Pan Tadeusz“ von Mickiewicz, folgendes: Bekanntlich hat vor mehreren Wochen ein Feuerschmuck die litauische Stadt Grodno gänzlich eingeäschert. Die Polen wetteifern nun in ihrer Wildthätigkeit, um den unglücklichen Abgebrannten zu Hilfe zu kommen. Aus Warschau gingen gleich nach Bekanntwerden der Katastrophe ganze Züge mit Lebensmitteln, Kleidungsstücken und sogar mit Baumaterialien nach Grodno ab. Zahlreiche Warschauer Wohlthätigkeitsvereine veranstalteten Wohlthätigkeitsfeste zu Gunsten der Verunglückten. Auch die Polnischen Kleriker und Künstler wollten der allgemeinen Wohlthätigkeit nicht nachstehen und so beschloßen dießelben, eine Schrift unter dem Titel „Für die Abgebrannten“ herauszugeben. Mit der Illustration dieser Sammelchrift wurde eben Adrioli beauftragt. Damit aber die Zeichnungen der Szenen des Brandes getreu ausfallen, zündete der Maler Adrioli am 2. d. M. sein eigenes Haus im Dorfe Brzean an. Als die Flammen in die Höhe schlugen und er genug gesehen hatte, machte sich der Künstler mit Kaltblütigkeit an die Rettungsarbeit. In der kurzen Zeit einer Stunde gelang es ihm, mit Hilfe seiner Dienerschaft den Brand zu löschen. Das Haus wurde gerettet, nur die Küche erlitt nicht unbedeutenden Schaden. Adrioli hatte auf diese Weise Gehegenheit, die Hauptmomente eines Brandes treu nach der Natur aufzugreifen. So erzählt ein Warschauer Blatt, dem wir eher die für eine solche Gehegenheit nötige Phantasie zutrauen, als dem Maler die ihm imputirte Originalität.

Gelehrtes Volkswort. Verlagsort: 6. Gehöret von Morgens 9—8 Abends. Engel-Bad 15 Pf.

Stadtsamt Halle a. S.
 Meldung vom 10. Juli.

Aufgeboren: Der Maurermeister Gottlieb Adam Otto Schwabe, Königsstr. 6, und Emma Schwan, Bauhof 5. — Der Schuhmacher Friedrich Louis Trappold und Wilhelmine Auguste Brander, Wilsdrufferweg 7.
Geboren: Dem Restaurateur Carl Müller, Wilsdrufferweg 27, ein S., Carl Anton. — Dem Kaufmann Albert Schick, Leipzigerstraße 55, ein S., Paul Alfred. — Dem Schneidermeister Adolf Zimemann, a. d. Halle 11, ein S., Alfred Curt. — Dem Fabrikbesitzer Gustav Wilmann, Spitze 7a, eine T., Louise Marie Anna. — Dem Banquier August Hecht, Poststr. 5, ein S., Henry. — Dem Geschäftsvollzieher August Wüstendorf, gr. Steinstr. 82, eine T., Ida Johanne. — Dem Schneidermeister Heinrich Siegmund, Schillerhof 3, ein Sohn, Friedrich Martin Hermann. — Dem Sandarbeiter Emil Zehnner, Brunoswarpe 8, eine T., Marie Anna Sophie. — Dem Maler Carl Wampe, H. Sandberg 21, eine T., Clara Pauline Marie. — Dem Sandarbeiter Hermann Giesfeld, Dömlach 6, ein S., August Friedrich Wilhelm. — Dem Steinbauer Otto Friedrich, Berggasse 24, eine T., Marie Auguste Anna. — Zwei unebel. T., ein unebel. S.
Gestorben: Des Doktor phil. Julius Harang Oberstau, Marie geb. Wenzel, 51 J. 1 M. 1 T., Wörmitzerstraße 30. — Des Glasermeister Ferdinand Bismundia Gehrmann, Noialde geb. Bismundia, 70 J. 1 M. 25 T., Leipzigerstraße 70. — Des Rentier Gottfried Ernst Kleinmieders, 77 J. 5 M. 29 T., alte Bronnende 6. — Des former Wilhelm Kleine Todter, Martha Anna, 7 M. 24 T., Wämmershöhe 66. — Des Dentistmann Franz Köpcke, Franz, 1 J. 4 M. 11 T., Klein. — Des Kaufmann Hermann Döde Oberstau, Judas geb. Hartig, 30 J. 4 M. 9 T., Karstr. 8. — Des Sandarbeiter Ludwig Gehrmann, S. Franz Bruno, 17 J. H. Sandberg 21. — Emil Max Müller, 6 J. 6 M. 14 T., Breitestr. 17. — Des Sandhändlergärtner Theodor Hummel, Friedrich Wilhelm, 4 M. 26 T., Schmiebr. 17. — Des Schuhmacher Carl Schubert, Anna Marie Louie, 7 M. 27 T., Köpenicker, 4 M. 26 T., Dörfchen. — Des Maler Friedrich, 16 J. 8 M. 22 T., gr. Steinstraße 60. — Ein todgeb. S., unebelich. — Eine unebel. T.

Stadtsamt Giechensleben.
 Meldung vom 4. Juli.

Gestorben: Des Lehrers F. C. Hennig, 6 M. 29 T., Jagttramp, Potsdam, Neurichterstr. 13. — Des Sandarbeiters F. C. Bergmann, 11 M. 22 T., Brechtenduffel, Wittteinfstraße 19.
 Meldung vom 6. Juli.
Geboren: Dem Straßenbauhelfer F. Krüger, ein Sohn, Wächstraße 13. — Dem Metallarbeiter F. W. D. Wittig, eine T., Golenstr. 5a.
Gestorben: Des Bahnarbeiters C. A. S. Otto, 5 M. 10 T. 14 T., Ungewissensbindung, Künzelsgr. 2. — Des Sandarbeiters F. Müller, 49 J. 5 M. 7 T., ertrunken, Reichstr. 43. — Des Sandarbeiters G. C. Stahl, 48 J. 3 M. 5 T. 13 T., Leber- und Magenleiden, Reichstraße 45a.
 Meldung vom 7. Juli.
Geboren: Dem Postkassierer J. A. Hum eine T., Reichstraße 9. — Dem Weichenbauer F. Ch. U. Guntz ein S., Wittteinfstraße 33. — Dem Bahnarbeiter F. A. Schudardt eine T., Triftstraße 12. — Dem Schneider M. W. U. Bräuer eine T., Reichstraße 4.
Gestorben: Der Sandarbeiter J. A. Siegel, 53 J. 26 T., Schmiebr. 14. — Die unebelich. M. C. Rudolph, 30 J. 10 M. 4 T., Phisio palmonum, Weichenstraße 6. — Des Bahnarbeiters C. G. Marx, 10 M. 7 T., Reichstr. 23.

Coursvoricht
 von Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Verl. 11. Juni. Preis 4%, Coniols 104.—, Preis 4%, Coniols 104.10, Landhändler 4%, Centr.-Währ. 102.50, Russ.-Cant. 1871—1872, Russ.-Cant. 1873, Russ.-Cant. 1874, Russ.-Cant. 1875, Russ.-Cant. 1876, Russ.-Cant. 1877, Russ.-Cant. 1878, Russ.-Cant. 1879, Russ.-Cant. 1880, Russ.-Cant. 1881, Russ.-Cant. 1882, Russ.-Cant. 1883, Russ.-Cant. 1884, Russ.-Cant. 1885, Russ.-Cant. 1886, Russ.-Cant. 1887, Russ.-Cant. 1888, Russ.-Cant. 1889, Russ.-Cant. 1890, Russ.-Cant. 1891, Russ.-Cant. 1892, Russ.-Cant. 1893, Russ.-Cant. 1894, Russ.-Cant. 1895, Russ.-Cant. 1896, Russ.-Cant. 1897, Russ.-Cant. 1898, Russ.-Cant. 1899, Russ.-Cant. 1900, Russ.-Cant. 1901, Russ.-Cant. 1902, Russ.-Cant. 1903, Russ.-Cant. 1904, Russ.-Cant. 1905, Russ.-Cant. 1906, Russ.-Cant. 1907, Russ.-Cant. 1908, Russ.-Cant. 1909, Russ.-Cant. 1910, Russ.-Cant. 1911, Russ.-Cant. 1912, Russ.-Cant. 1913, Russ.-Cant. 1914, Russ.-Cant. 1915, Russ.-Cant. 1916, Russ.-Cant. 1917, Russ.-Cant. 1918, Russ.-Cant. 1919, Russ.-Cant. 1920, Russ.-Cant. 1921, Russ.-Cant. 1922, Russ.-Cant. 1923, Russ.-Cant. 1924, Russ.-Cant. 1925, Russ.-Cant. 1926, Russ.-Cant. 1927, Russ.-Cant. 1928, Russ.-Cant. 1929, Russ.-Cant. 1930, Russ.-Cant. 1931, Russ.-Cant. 1932, Russ.-Cant. 1933, Russ.-Cant. 1934, Russ.-Cant. 1935, Russ.-Cant. 1936, Russ.-Cant. 1937, Russ.-Cant. 1938, Russ.-Cant. 1939, Russ.-Cant. 1940, Russ.-Cant. 1941, Russ.-Cant. 1942, Russ.-Cant. 1943, Russ.-Cant. 1944, Russ.-Cant. 1945, Russ.-Cant. 1946, Russ.-Cant. 1947, Russ.-Cant. 1948, Russ.-Cant. 1949, Russ.-Cant. 1950, Russ.-Cant. 1951, Russ.-Cant. 1952, Russ.-Cant. 1953, Russ.-Cant. 1954, Russ.-Cant. 1955, Russ.-Cant. 1956, Russ.-Cant. 1957, Russ.-Cant. 1958, Russ.-Cant. 1959, Russ.-Cant. 1960, Russ.-Cant. 1961, Russ.-Cant. 1962, Russ.-Cant. 1963, Russ.-Cant. 1964, Russ.-Cant. 1965, Russ.-Cant. 1966, Russ.-Cant. 1967, Russ.-Cant. 1968, Russ.-Cant. 1969, Russ.-Cant. 1970, Russ.-Cant. 1971, Russ.-Cant. 1972, Russ.-Cant. 1973, Russ.-Cant. 1974, Russ.-Cant. 1975, Russ.-Cant. 1976, Russ.-Cant. 1977, Russ.-Cant. 1978, Russ.-Cant. 1979, Russ.-Cant. 1980, Russ.-Cant. 1981, Russ.-Cant. 1982, Russ.-Cant. 1983, Russ.-Cant. 1984, Russ.-Cant. 1985, Russ.-Cant. 1986, Russ.-Cant. 1987, Russ.-Cant. 1988, Russ.-Cant. 1989, Russ.-Cant. 1990, Russ.-Cant. 1991, Russ.-Cant. 1992, Russ.-Cant. 1993, Russ.-Cant. 1994, Russ.-Cant. 1995, Russ.-Cant. 1996, Russ.-Cant. 1997, Russ.-Cant. 1998, Russ.-Cant. 1999, Russ.-Cant. 2000, Russ.-Cant. 2001, Russ.-Cant. 2002, Russ.-Cant. 2003, Russ.-Cant. 2004, Russ.-Cant. 2005, Russ.-Cant. 2006, Russ.-Cant. 2007, Russ.-Cant. 2008, Russ.-Cant. 2009, Russ.-Cant. 2010, Russ.-Cant. 2011, Russ.-Cant. 2012, Russ.-Cant. 2013, Russ.-Cant. 2014, Russ.-Cant. 2015, Russ.-Cant. 2016, Russ.-Cant. 2017, Russ.-Cant. 2018, Russ.-Cant. 2019, Russ.-Cant. 2020, Russ.-Cant. 2021, Russ.-Cant. 2022, Russ.-Cant. 2023, Russ.-Cant. 2024, Russ.-Cant. 2025, Russ.-Cant. 2026, Russ.-Cant. 2027, Russ.-Cant. 2028, Russ.-Cant. 2029, Russ.-Cant. 2030, Russ.-Cant. 2031, Russ.-Cant. 2032, Russ.-Cant. 2033, Russ.-Cant. 2034, Russ.-Cant. 2035, Russ.-Cant. 2036, Russ.-Cant. 2037, Russ.-Cant. 2038, Russ.-Cant. 2039, Russ.-Cant. 2040, Russ.-Cant. 2041, Russ.-Cant. 2042, Russ.-Cant. 2043, Russ.-Cant. 2044, Russ.-Cant. 2045, Russ.-Cant. 2046, Russ.-Cant. 2047, Russ.-Cant. 2048, Russ.-Cant. 2049, Russ.-Cant. 2050, Russ.-Cant. 2051, Russ.-Cant. 2052, Russ.-Cant. 2053, Russ.-Cant. 2054, Russ.-Cant. 2055, Russ.-Cant. 2056, Russ.-Cant. 2057, Russ.-Cant. 2058, Russ.-Cant. 2059, Russ.-Cant. 2060, Russ.-Cant. 2061, Russ.-Cant. 2062, Russ.-Cant. 2063, Russ.-Cant. 2064, Russ.-Cant. 2065, Russ.-Cant. 2066, Russ.-Cant. 2067, Russ.-Cant. 2068, Russ.-Cant. 2069, Russ.-Cant. 2070, Russ.-Cant. 2071, Russ.-Cant. 2072, Russ.-Cant. 2073, Russ.-Cant. 2074, Russ.-Cant. 2075, Russ.-Cant. 2076, Russ.-Cant. 2077, Russ.-Cant. 2078, Russ.-Cant. 2079, Russ.-Cant. 2080, Russ.-Cant. 2081, Russ.-Cant. 2082, Russ.-Cant. 2083, Russ.-Cant. 2084, Russ.-Cant. 2085, Russ.-Cant. 2086, Russ.-Cant. 2087, Russ.-Cant. 2088, Russ.-Cant. 2089, Russ.-Cant. 2090, Russ.-Cant. 2091, Russ.-Cant. 2092, Russ.-Cant. 2093, Russ.-Cant. 2094, Russ.-Cant. 2095, Russ.-Cant. 2096, Russ.-Cant. 2097, Russ.-Cant. 2098, Russ.-Cant. 2099, Russ.-Cant. 2100, Russ.-Cant. 2101, Russ.-Cant. 2102, Russ.-Cant. 2103, Russ.-Cant. 2104, Russ.-Cant. 2105, Russ.-Cant. 2106, Russ.-Cant. 2107, Russ.-Cant. 2108, Russ.-Cant. 2109, Russ.-Cant. 2110, Russ.-Cant. 2111, Russ.-Cant. 2112, Russ.-Cant. 2113, Russ.-Cant. 2114, Russ.-Cant. 2115, Russ.-Cant. 2116, Russ.-Cant. 2117, Russ.-Cant. 2118, Russ.-Cant. 2119, Russ.-Cant. 2120, Russ.-Cant. 2121, Russ.-Cant. 2122, Russ.-Cant. 2123, Russ.-Cant. 2124, Russ.-Cant. 2125, Russ.-Cant. 2126, Russ.-Cant. 2127, Russ.-Cant. 2128, Russ.-Cant. 2129, Russ.-Cant. 2130, Russ.-Cant. 2131, Russ.-Cant. 2132, Russ.-Cant. 2133, Russ.-Cant. 2134, Russ.-Cant. 2135, Russ.-Cant. 2136, Russ.-Cant. 2137, Russ.-Cant. 2138, Russ.-Cant. 2139, Russ.-Cant. 2140, Russ.-Cant. 2141, Russ.-Cant. 2142, Russ.-Cant. 2143, Russ.-Cant. 2144, Russ.-Cant. 2145, Russ.-Cant. 2146, Russ.-Cant. 2147, Russ.-Cant. 2148, Russ.-Cant. 2149, Russ.-Cant. 2150, Russ.-Cant. 2151, Russ.-Cant. 2152, Russ.-Cant. 2153, Russ.-Cant. 2154, Russ.-Cant. 2155, Russ.-Cant. 2156, Russ.-Cant. 2157, Russ.-Cant. 2158, Russ.-Cant. 2159, Russ.-Cant. 2160, Russ.-Cant. 2161, Russ.-Cant. 2162, Russ.-Cant. 2163, Russ.-Cant. 2164, Russ.-Cant. 2165, Russ.-Cant. 2166, Russ.-Cant. 2167, Russ.-Cant. 2168, Russ.-Cant. 2169, Russ.-Cant. 2170, Russ.-Cant. 2171, Russ.-Cant. 2172, Russ.-Cant. 2173, Russ.-Cant. 2174, Russ.-Cant. 2175, Russ.-Cant. 2176, Russ.-Cant. 2177, Russ.-Cant. 2178, Russ.-Cant. 2179, Russ.-Cant. 2180, Russ.-Cant. 2181, Russ.-Cant. 2182, Russ.-Cant. 2183, Russ.-Cant. 2184, Russ.-Cant. 2185, Russ.-Cant. 2186, Russ.-Cant. 2187, Russ.-Cant. 2188, Russ.-Cant. 2189, Russ.-Cant. 2190, Russ.-Cant. 2191, Russ.-Cant. 2192, Russ.-Cant. 2193, Russ.-Cant. 2194, Russ.-Cant. 2195, Russ.-Cant. 2196, Russ.-Cant. 2197, Russ.-Cant. 2198, Russ.-Cant. 2199, Russ.-Cant. 2200, Russ.-Cant. 2201, Russ.-Cant. 2202, Russ.-Cant. 2203, Russ.-Cant. 2204, Russ.-Cant. 2205, Russ.-Cant. 2206, Russ.-Cant. 2207, Russ.-Cant. 2208, Russ.-Cant. 2209, Russ.-Cant. 2210, Russ.-Cant. 2211, Russ.-Cant. 2212, Russ.-Cant. 2213, Russ.-Cant. 2214, Russ.-Cant. 2215, Russ.-Cant. 2216, Russ.-Cant. 2217, Russ.-Cant. 2218, Russ.-Cant. 2219, Russ.-Cant. 2220, Russ.-Cant. 2221, Russ.-Cant. 2222, Russ.-Cant. 2223, Russ.-Cant. 2224, Russ.-Cant. 2225, Russ.-Cant. 2226, Russ.-Cant. 2227, Russ.-Cant. 2228, Russ.-Cant. 2229, Russ.-Cant. 2230, Russ.-Cant. 2231, Russ.-Cant. 2232, Russ.-Cant. 2233, Russ.-Cant. 2234, Russ.-Cant. 2235, Russ.-Cant. 2236, Russ.-Cant. 2237, Russ.-Cant. 2238, Russ.-Cant. 2239, Russ.-Cant. 2240, Russ.-Cant. 2241, Russ.-Cant. 2242, Russ.-Cant. 2243, Russ.-Cant. 2244, Russ.-Cant. 2245, Russ.-Cant. 2246, Russ.-Cant. 2247, Russ.-Cant. 2248, Russ.-Cant. 2249, Russ.-Cant. 2250, Russ.-Cant. 2251, Russ.-Cant. 2252, Russ.-Cant. 2253, Russ.-Cant. 2254, Russ.-Cant. 2255, Russ.-Cant. 2256, Russ.-Cant. 2257, Russ.-Cant. 2258, Russ.-Cant. 2259, Russ.-Cant. 2260, Russ.-Cant. 2261, Russ.-Cant. 2262, Russ.-Cant. 2263, Russ.-Cant. 2264, Russ.-Cant. 2265, Russ.-Cant. 2266, Russ.-Cant. 2267, Russ.-Cant. 2268, Russ.-Cant. 2269, Russ.-Cant. 2270, Russ.-Cant. 2271, Russ.-Cant. 2272, Russ.-Cant. 2273, Russ.-Cant. 2274, Russ.-Cant. 2275, Russ.-Cant. 2276, Russ.-Cant. 2277, Russ.-Cant. 2278, Russ.-Cant. 2279, Russ.-Cant. 2280, Russ.-Cant. 2281, Russ.-Cant. 2282, Russ.-Cant. 2283, Russ.-Cant. 2284, Russ.-Cant. 2285, Russ.-Cant. 2286, Russ.-Cant. 2287, Russ.-Cant. 2288, Russ.-Cant. 2289, Russ.-Cant. 2290, Russ.-Cant. 2291, Russ.-Cant. 2292, Russ.-Cant. 2293, Russ.-Cant. 2294, Russ.-Cant. 2295, Russ.-Cant. 2296, Russ.-Cant. 2297, Russ.-Cant. 2298, Russ.-Cant. 2299, Russ.-Cant. 2300, Russ.-Cant. 2301, Russ.-Cant. 2302, Russ.-Cant. 2303, Russ.-Cant. 2304, Russ.-Cant. 2305, Russ.-Cant. 2306, Russ.-Cant. 2307, Russ.-Cant. 2308, Russ.-Cant. 2309, Russ.-Cant. 2310, Russ.-Cant. 2311, Russ.-Cant. 2312, Russ.-Cant. 2313, Russ.-Cant. 2314, Russ.-Cant. 2315, Russ.-Cant. 2316, Russ.-Cant. 2317, Russ.-Cant. 2318, Russ.-Cant. 2319, Russ.-Cant. 2320, Russ.-Cant. 2321, Russ.-Cant. 2322, Russ.-Cant. 2323, Russ.-Cant. 2324, Russ.-Cant. 2325, Russ.-Cant. 2326, Russ.-Cant. 2327, Russ.-Cant. 2328, Russ.-Cant. 2329, Russ.-Cant. 2330, Russ.-Cant. 2331, Russ.-Cant. 2332, Russ.-Cant. 2333, Russ.-Cant. 2334, Russ.-Cant. 2335, Russ.-Cant. 2336, Russ.-Cant. 2337, Russ.-Cant. 2338, Russ.-Cant. 2339, Russ.-Cant. 2340, Russ.-Cant. 2341, Russ.-Cant. 2342, Russ.-Cant. 2343, Russ.-Cant. 2344, Russ.-Cant. 2345, Russ.-Cant. 2346, Russ.-Cant. 2347, Russ.-Cant. 2348, Russ.-Cant. 2349, Russ.-Cant. 2350, Russ.-Cant. 2351, Russ.-Cant. 2352, Russ.-Cant. 2353, Russ.-Cant. 2354, Russ.-Cant. 2355, Russ.-Cant. 2356, Russ.-Cant. 2357, Russ.-Cant. 2358, Russ.-Cant. 2359, Russ.-Cant. 2360, Russ.-Cant. 2361, Russ.-Cant. 2362, Russ.-Cant. 2363, Russ.-Cant. 2364, Russ.-Cant. 2365, Russ.-Cant. 2366, Russ.-Cant. 2367, Russ.-Cant. 2368, Russ.-Cant. 2369, Russ.-Cant. 2370, Russ.-Cant. 2371, Russ.-Cant. 2372, Russ.-Cant. 2373, Russ.-Cant. 2374, Russ.-Cant. 2375, Russ.-Cant. 2376, Russ.-Cant. 2377, Russ.-Cant. 2378, Russ.-Cant. 2379, Russ.-Cant. 2380, Russ.-Cant. 2381, Russ.-Cant. 2382, Russ.-Cant. 2383, Russ.-Cant. 2384, Russ.-Cant. 2385, Russ.-Cant. 2386, Russ.-Cant. 2387, Russ.-Cant. 2388, Russ.-Cant. 2389, Russ.-Cant. 2390, Russ.-Cant. 2391, Russ.-Cant. 2392, Russ.-Cant. 2393, Russ.-Cant. 2394, Russ.-Cant. 2395, Russ.-Cant. 2396, Russ.-Cant. 2397, Russ.-Cant. 2398, Russ.-Cant. 2399, Russ.-Cant. 2400, Russ.-Cant. 2401, Russ.-Cant. 2402, Russ.-Cant. 2403, Russ.-Cant. 2404, Russ.-Cant. 2405, Russ.-Cant. 2406, Russ.-Cant. 2407, Russ.-Cant. 2408, Russ.-Cant. 2409, Russ.-Cant. 2410, Russ.-Cant. 2411, Russ.-Cant. 2412, Russ.-Cant. 2413, Russ.-Cant. 2414, Russ.-Cant. 2415, Russ.-Cant. 2416, Russ.-Cant. 2417, Russ.-Cant. 2418, Russ.-Cant. 2419, Russ.-Cant. 2420, Russ.-Cant. 2421, Russ.-Cant. 2422, Russ.-Cant. 2423, Russ.-Cant. 2424, Russ.-Cant. 2425, Russ.-Cant. 2426, Russ.-Cant. 2427, Russ.-Cant. 2428, Russ.-Cant. 2429, Russ.-Cant. 2430, Russ.-Cant. 2431, Russ.-Cant. 2432, Russ.-Cant. 2433, Russ.-Cant. 2434, Russ.-Cant. 2435, Russ.-Cant. 2436, Russ.-Cant. 2437, Russ.-Cant. 2438, Russ.-Cant. 2439, Russ.-Cant. 2440, Russ.-Cant. 2441, Russ.-Cant. 2442, Russ.-Cant. 2443, Russ.-Cant. 2444, Russ.-Cant. 2445, Russ.-Cant. 2446, Russ.-Cant. 2447, Russ.-Cant. 2448, Russ.-Cant. 2449, Russ.-Cant. 2450, Russ.-Cant. 2451, Russ.-Cant. 2452, Russ.-Cant. 2453, Russ.-Cant. 2454, Russ.-Cant. 2455, Russ.-Cant. 2456, Russ.-Cant. 2457, Russ.-Cant. 2458, Russ.-Cant. 2459, Russ.-Cant. 2460, Russ.-Cant. 2461, Russ.-Cant. 2462, Russ.-Cant. 2463, Russ.-Cant. 2464, Russ.-Cant. 2465, Russ.-Cant. 2466, Russ.-Cant. 2467, Russ.-Cant. 2468, Russ.-Cant. 2469, Russ.-Cant. 2470, Russ.-Cant. 2471, Russ.-Cant. 2472, Russ.-Cant. 2473, Russ.-Cant. 2474, Russ.-Cant. 2475, Russ.-Cant. 2476, Russ.-Cant. 2477, Russ.-Cant. 2478, Russ.-Cant. 2479, Russ.-Cant. 2480, Russ.-Cant. 2481, Russ.-Cant. 2482, Russ.-Cant. 2483, Russ.-Cant. 2484, Russ.-Cant. 2485, Russ.-Cant. 2486, Russ.-Cant. 2487, Russ.-Cant. 2488, Russ.-Cant. 2489, Russ.-Cant. 2490, Russ.-Cant. 2491, Russ.-Cant. 2492, Russ.-Cant. 2493, Russ.-Cant. 2494, Russ.-Cant. 2495, Russ.-Cant. 2496, Russ.-Cant. 2497, Russ.-Cant. 2498, Russ.-Cant. 2499, Russ.-Cant. 2500, Russ.-Cant. 2501, Russ.-Cant. 2502, Russ.-Cant. 2503, Russ.-Cant. 2504

Interims - Stadt - Theater.

(Vor dem Steinthor Nr. 7 und 8.)

Sonnabend den 11. Juli 1885

Neuntes Gastspiel
des aus 20 Personen bestehenden Ensembles von Mitgliedern des
Berliner Residenz-Theaters.

Heinrich Heine.

Original-Lustspiel in 3 Akten von A. Meis.

(Regie: Felix Lüpshütz.)

Personen:

Salomon Heine, Banquier	Gustav Scheedel.
Bertha, dessen Frau	Augusto Schönfeldt.
Ottile, beider Tochter	Margarethe Kramm.
Mathilde, beider Nichte	Emma Hachmann.
Harry Heine, Commissionär in englischen Manu- fakturwaaren	Eduard Schacht.
Liebenthal, Makler	Eduard Eichenwald.
Lesser, Commis bei Harry Heine	Alfred Biehler.
Hirsch, Lotterie-Collecteur und Hühneraugen- Operateur	Felix Lüpshütz.
Ein Comptoirdiener	Hermann Kellerberg.
Jakob, Diener im Hause Salomons	Fritz Kroener.

Ort der Handlung: Hamburg.

Vorher: **Werbeoffiziere.**

Lustspiel in 1 Akt von Bauermeister.

Lebrecht	Alfred Biehler.
Mathilde	Valerie Chauvet.
v. d. Wense	Hans Gelling.
v. Scheinitz	Arthur Eggeling.
Nanny	Paula Eichroth.

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Ein Hotel in Wiesbaden.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 12. Juli 1885.

Zehntes Gastspiel
des aus 20 Personen bestehenden Ensembles von Mitgliedern des
Berliner Residenz-Theaters.

Auf allseitiges Begehren

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.

(Regie: Felix Lüpshütz.)

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Felix Lüpshütz.
Friederike, dessen Frau	Paula Eichroth.
Paula, deren Tochter	Valerie Chauvet.
Dr. Neumeister	Arthur Eggeling.
Marianne, seine Frau	Emma Hachmann.
Carl Gross	Gustav Scheedel.
Emil Gross, genannt Sternock, dessen Sohn	Eduard Schacht.
Emanuel Striess, Theaterdirektor	Eduard Eichenwald.
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	Auguste Schönfeldt.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Margarethe Kramm.
Meissner, Schuldiener	Alfred Biehler.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag 11. Gastspiel. Auf Verlangen:

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Akten von Victorien Sardou. — Deutsch von Oscar Blumenthal.

Preise der Plätze:

Rangloge 2,50 Mark. Sperrstuh 2 Mark. Parterre 1 Mark. Gallerie 50 Pf.

Die Herren Studirenden zahlen an der Abendkasse bei Vorzeigung ihrer Studentenkarte für Sperrstuh 1 Mark.

Der **Tages-Billetverkauf** befindet sich **gr. Schlamm 4, 1 Tr.**, und ist von 10—12 Uhr Morgens und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Den Abonnenten der Wintersaison bleiben ihre Plätze bis 11 Uhr Morgens reservirt.

F. Gluth.

Der diesjährige

Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag den 13. Juli.

Rester, Roben knappen Maasses, sowie eine große Partie
zurückgesetzter Kleiderstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bruno Freytag.

Die festen Grundsätze
der Firma:
1. Unmittelbarer Be-
zug aller Waaren aus den
renommirtesten Fabriken
des In- und Auslandes,
ohne Benützung von
Zwischenpersonen.

Markt 15. **Etablissement** Halle a/S.

Albin Simon's Nachf.

Inhaber: Julius Valentin.

Durch jüngst in den renommirtesten Fabriken gemachte außergewöhnlich günstige Abschlässe in

Damen-Kleiderstoffen,

reguläre Waare von dieser Saison, empfehle ich nachstehende Posten, ihrer auffälligen Billigkeit wegen als ganz besonderen
Gelegenheitskauf:

1 großer Posten	Cheviot vigoureux , äußerst dauerhaft Stoff für Hauskleider, früh. Preis 75 Pf., jetzt Meier 45 Pf.
1 großer Posten	Mohair glacé , corps und glanzreich, in grau und Modifarben, früherer Preis 1,20 Mk., jetzt Meier 70 Pf.
1 großer Posten	Poulté beige , garantiert reine Wolle, in allen Melangen zu Straßenkleidern, früh. Pr. 1,25, jetzt Meier 75 Pf.
1 großer Posten	Cachemir carro , schwere reimpollene Espervare, neue Dessins, früherer Preis 1,10, jetzt Meier 80 Pf.
1 großer Posten	Pure Mohair , Nouveautés, mit seidenartigem Glanz, eleg. Promee- nadenkleid, früh. Preis 1,50, jetzt Meier 85 Pf.

1 großer Posten	Lodenstoffe , Reimwolle, doppelt breit, starkfädig, panamaartiges Gewebe, vorzügl. Stoff zu Reisekleidern, früherer Preis 2,70 Mk., jetzt Meier 1,50 Mk.
1 großer Posten	Schwarze farbige Woll-Grenadine , in glatt u. gemustert, sämtl. neue Dessins, früh. Preis 1,30 Mk., jetzt Meier v. 80 Pf. an.
1 großer Posten	neuester diesjähriger Elsässer Waschstoffe Mi-Cretonne, Toile, Satin, Cretonne, Le- vantine, Natié etc. Meier 30, 40, 50, 60 Pf. bis 1 Mark.

2. Großer, schneller
Umsatz bei kleinem
Nutzen u. jetzen Preisen,
sowohl im Groß,
wie auch im Auschnitt,
geben die Bürgschaft
für billige und gute
Bedienung.

Für den reaktionellen und Inseratenzettel verantwortlich Julius Mundt in Halle. — Böck'sche Buchdruckerei (H. Nettigmann) in Halle.

Hierzu 2 Beilagen.